

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle  Hebelstr. 29  D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529  Telefax: +49 (0)761 / 203-5516  E-mail: sekretariat@ahpgs.de  Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Pflege
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	6 Semester
Studienform	Vollzeitstudium
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2007/2008
Hochschule	Fachhochschule Frankfurt
Fakultät/Fachbereich	Soziale Arbeit und Gesundheit
Kontaktperson	Prof. Marlies Beckmann
Telefon	069-1533 2855
Fax	069- 1533 2400
E-Mail	beckmann@fb4.fh-frankfurt.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	15.12.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 14.12.2007 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Die Fachhochschule Frankfurt am Main bietet folgende pflegerische Bachelor-Studiengänge an:  “Allgemeine Pflege (AP)” (für Studierende ohne Berufsausbildung) und  “Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt (APS)” (für Studierende mit Berufsausbildung) mit den Schwerpunkten:  - “Casemanagement/ Gesundheitsförderung”  - “Institutionelle Leitungsaufgaben”.</p> <p>Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst insgesamt 180 Credits (=5.400 Stunden workload) nach ECTS (European Credit Transfer System). Ein Creditpoint entspricht dabei einem Arbeitsumfang von 30 Stunden. Im Studiengang “Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt (APS)” werden für den allgemeinen Teil und für den jeweiligen Schwerpunkt je 90 Credits vergeben.</p> <p>Im Bachelor-Studiengang “Pflege” werden je nach Schwerpunkt 20 (Lehreinheit AP) oder 21 Module (Lehreinheit APS) belegt.</p> <p>Das Studium umfasst insgesamt 1.620 Stunden Präsenzzeit, in der Lehreinheit “Allgemeine Pflege” für Studierende ohne Berufsausbildung 480 Stunden Klinische Praxis, in der Lehreinheit “Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt” für Studierenden mit Berufsausbildung (je nach Schwerpunktsetzung) 480 bzw. 640 Stunden studienbegleitende Praxis sowie (je nach Schwerpunktsetzung) 3.300 bzw. 3.140 Stunden</p>

	<p>Selbststudium.</p> <p>Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Allgemeine Pflege“ haben zusätzlich Praxiskontakte (330 Std.), die nicht studienbegleitend, sondern als Teil der Hochschullehre in der Praxis stattfinden.</p> <p>Der Studiengang „Allgemeine Pflege“ qualifiziert auch ohne die staatliche Anerkennung im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege für das Berufsfeld Pflege im Sinne einer generalistischen Pflegeausbildung. Absolventen mit einer pflegerischen Hochschulgrundqualifikation „Pflege“ sind berechtigt, alle Tätigkeiten in der Pflege, die gemäß SGB XI durchgeführt werden, auszuführen, ohne dass sie eine spezifische Berufsbezeichnung tragen. Der Studiengang gewährleistet keinen direkten Zugang zu den Handlungsfeldern der Pflege, die eine staatliche Anerkennung voraussetzen.</p> <p>Nach Abschluss des Studiums können die Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Pflege“ – Studierende <b>ohne Berufsausbildung</b> – die staatliche Anerkennung im Bereich Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege oder Altenpflege erlangen. Diesen Studierenden ist es möglich, die dreijährige Ausbildung um zwei Jahre zu verkürzen. Die Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Pflege“ müssen dann zur Erlangung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger die Prüfung an einer Krankenpflege- oder Altenpflegeschule ablegen.</p> <p>Studierende <b>mit Ausbildung</b> erreichen mit diesem Studium einen ersten akademischen Grad und, je nach Qualifizierungswunsch, eine inhaltliche Qualifizierung innerhalb des gewählten Schwerpunktes.</p> <p>Studierende, die den Schwerpunkt Gesundheitsförderung/ Casemanagement studieren, können Tätigkeiten vor allem in dem Bereich Casemanagement, Qualitätsmanagement, Beratung, Pflegebegutachtung oder Beratung wahrnehmen. Innerhalb dieses Schwerpunktes ist es studiumsbegleitend möglich, die staatlich anerkannte Fachweiterbildung zur/m PraxisanleiterIn für Pflegeberufe und Entbindungspflege abzulegen.</p> <p>Studierende, die den Schwerpunkt „Institutionelle Leitungsaufgaben“ gewählt haben, können leitende Positionen auf zweiter Hierarchieebene (und darunter) in Institutionen des Gesundheitssystems sowie pflegerischen Einrichtungen und Unternehmen wahrnehmen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung (Peer Review) zu einem positiven Akkreditierungsvotum mit Auflagen.</p> <p>Der Fachbereich 4 der Fachhochschule Frankfurt hat ein insgesamt überzeugendes Studiengangskonzept vorgelegt, das an die Diplomstudiengänge „Pflege“ und „Pflegermanagement“ anknüpft.</p> <p>Die Anbindung der grundständigen Qualifizierung in den Pflegeberufen an die Hochschule wird begrüßt. Positiv hervorzuheben ist insbesondere die von der Hochschule</p>

	<p>begleitete und durchgeführte klinische Ausbildung.</p> <p>Der zur Akkreditierung vorgelegte Bachelor-Studiengang „Pfleger“ ist als Vollzeitstudium geplant. Der Workload der Studierenden ist entsprechend ausgewiesen. Es besteht die Möglichkeit, das Studium mit einer zeitlichen Verlängerung als Teilzeitstudium zu absolvieren.</p> <p>Die zur Verfügung stehenden personellen und sächlichen Ressourcen bieten einen ausreichenden Rahmen für die geplante Studiengangskonzeption. Ein gut organisierter PC-Pool, gute Recherchemöglichkeiten für Datenbanken sowie eine E-Learning Plattform stehen zur Verfügung.</p>
Web-Seite	<a href="http://www.fh-frankfurt.de">www.fh-frankfurt.de</a>
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.